

# Von Zwergen, Bären und Naschkatzen

Autorin Corinna Wallner liest Schülern und Eltern in Niedermurach und Altendorf aus ihren Kinderbüchern vor

**Niedermurach.** (frd) Einen besonderen Schultag erlebten am vergangenen Freitag die Kinder der Grundschulen in Niedermurach und Altendorf. Ihr besonderer Gast las interessante und lustige Geschichten vor.

Neben den Kindern waren auch einige Eltern mit in die Niedermuracher Grundschule gekommen, denn es stand eine Vorlesestunde mit der Autorin von Kinderbüchern, Corinna Wallner auf dem Stundenplan. Die Besucherin stellte sich den Kindern und Eltern erst einmal vor. Sie erzählte den Schülern, dass sie sich schon im Kindesalter immer gerne Geschichten ausgedacht hat. Die hat sie dann ihren Mitschülern erzählt, die sie dazu animierten, diese Geschichten, da sie ihnen gefielen, doch aufzuschreiben und in Buchform festzuhalten.

Als Einstimmung auf die Geschichten gab es Musik. Dann war Corinna Wallner an der Reihe. Sie las aus ihren bisher drei erschienen Büchern mit den Titeln „Der lustige Zwerg und andere Märchen“, „Bärs große Reise und andere Tiergeschichten“ und auch aus ihrem neuesten Buch „Geschichten für Schulkinder“.

In den Geschichten für Schulkinder ging es um einen Süßigkeitsla-



Corinna Wallner las den Kindern und Eltern aus ihren drei Büchern vor.

Bild: frd

den mit einem etwas schrulligen und nicht allzu freundlichen Besitzer. Die Kinder kommen bei ihrem Gang zur Schule dort vorbei, und einige schaffen es gar nicht, den Laden zu ignorieren. Die Verlockung, sich Süßigkeiten zu kaufen, ist einfach zu groß. Nun lassen sich aber die Eltern von Nina scheiden, die Mama hat nicht sehr viel Geld, und so kann das

Schulmädchen nur selten in diesen Laden gehen. Deshalb träumt Nina davon, dort einmal nachts eingesperrt zu sein, um sich die ganze Nacht mit Süßigkeiten vollstopfen zu können. In allen drei Büchern kommen in den Geschichten sowohl Fabelwesen als auch etwas „schrullige und etwas andere Mitbürger“ vor, die die Autorin aus Pleystein sehr ge-

nau beobachtet hat. Sie hat ihnen so genau auf den Mund geschaut, dass manches Kind da wohl Ähnlichkeiten mit Bekannten feststellen wird.

Nach dem Vortrag in Niedermurach ging es für die Autorin mit Schulleiterin Ortrud Sperl weiter zur Grundschule nach Altendorf, wo auch Kinder und Eltern auf sie warteten.